

York-Universität, der Universität Calgary, der Universität von Saskatchewan und einer amerikanischen staatlichen Stelle, dem National Center for Atmospheric Research in Boulder (Colorado), USA.

Die in den zwölf separaten Experimenten an Bord jedes Ballons ermittelten Angaben werden auf Fernmeßempfänger am Boden übertragen. Sie sollen dazu dienen, die verwickelten Beziehungen der verschiedenen atmosphärischen Gase zu der einfallenden Sonnenstrahlung zu entwirren.

Weitere Auszeichnungen für die Filmstelle

Filme der Kanadischen Bundesfilmstelle (NFB) haben jüngst auf internationalen Festspielen weitere 18 Auszeichnungen erworben; damit ist die Zahl der vom NFB seit 1945 gewonnenen Preise auf über 1500 angestiegen.

Zu den bedeutendsten unter den Auszeichnungen der letzten Zeit gehören die des Australischen Film-Preiswettbewerbs, des 24. Internationalen Filmfestivals in Melbourne, des 10. Internationalen Trickfilm-Festivals in Annecy (Frankreich) und des 17. Amerikanischen Filmfestivals in New York.

Der Dokumentarfilm "Nr. Symbol Man" über Charles Bliss, den Erfinder einer neuen Symbolsprache, erhielt das "Golden Reel" des Australischen Film-Preiswettbewerbs in Sydney und noch zwei weitere Spitzenpreise: die Silbertrophäe und den 1500-Dollar-Preis des Staates Victoria auf dem Festival in Melbourne. Regie führten bei diesem Film Bruce Moir und Bob Kingsbury.

Silbertrophäen errangen auf dem Festival in Melbourne auch der Natur-Kurzfilm "Beyond the Naked Eye" (Regie: Claudia Overing) und ein Dokumentarfilm über das Leben des Indianerstamms der Cree im kanadischen Norden. "Cree Hunters of Mistassini" (Regie: Tony Ianuziolo und Boyce Richardson).

Preisträger auf dem Festival in Annecy waren "Happy Birthday" (Regie: Lynn Smith), ein Film gegen das Rauchen, der den Werbefilm-Preis erhielt, und ein Film über Tiere, "Mariage du Hibou" (Regie: Carolyn Leaf), der den Emile-Renaud-Preis gewann.

Auf dem Amerikanischen Filmfestival erwarb das NFB fünf Preise, darunter drei Rote Bänder. Hierauf folgten folgende weitere Auszeichnungen:

- Ein 1000-Franc-Preis für den Film "Aimez-vous les Chiens?", eine soziologische Studie des Hundes in unserer Gesellschaft (Regie: Jacques Godbout), auf dem 4. Internationalen Kurz- und Dokumentarfilm-Festival in Grenoble (Frankreich).

- Ein Sonderpreis für "Hunger", einen von der Kritik gelobten Kurz-Trickfilm von Peter Foldes, teilweise mit Hilfe eines Computers gezeichnet, für "seine humanitären Ideale und seinen hohen künstlerischen Wert", auf dem 6. Internationalen Filmfestival in Warna (Bulgarien).

- Einen Silbernen Fisch für "Tomorrow is too Late", einen Film über die kanadische Fischerei (Regie: Bane Jovanovic, Douglas Kiefer und Don Virgo), auf dem Internationalen Festival für Filme über die gewerbliche Fischerei in Marseille (Frankreich).

- Zwei Erste Preise für "Les Tacots", einen Kurzfilm für Kinder (Regie: André Melançon), auf dem 5. Kanadischen Kongreß für das Nachrichten- und Bildungswesen in Calgary (Alberta).

- Eine Auszeichnung für "We're Here to Stay", einen Dokumentarfilm über die genossenschaftliche Landwirtschaft in Saskatchewan (Regie: Ian McLaren), auf dem 1. Internationalen Wettbewerb für landwirtschaftliche Filmkunst in Saragossa (Spanien).

- Eine Auszeichnung für "Sananguagat: Inuit Masterworks", einen Blick auf die Kunst der Eskimos (Regie: Derek May), auf dem 9. Internationalen Festival für Filme über Touristik in Tarbes (Frankreich).